

129. Coupier: Ueber die neue Methode zur Darstellung des Fuchsin, nach Brüning.

(Eingegangen am 1. April.)

Hr. Brüning hat vor Kurzem in diesen Berichten (V, S. 25) der Gesellschaft mitgetheilt, dass es ihm gelungen sei, bei der Darstellung des Fuchsin eine Methode auszubilden, welche im Wesentlichen auf Einwirkung des Nitrobenzols (Toluols), auf Anilin-(Toluidin) beruht, und gestattet, die Anwendung von Arsensäure gänzlich zu vermeiden. Da Hr. Brüning diese Methode eine neue nennt, und auch mit keiner Silbe desjenigen erwähnt, der der eigentliche Entdecker dieser Methode ist, so glaube ich Folgendes in Erinnerung bringen zu müssen. Den 5. April 1866 habe ich ein Verfahren patentirt, das die Vortheile der von Hrn. Brüning erwähnten Methode besitzt, und auch im Wesentlichen auf Einwirkung der nitrirten auf die amidirten Kohlenwasserstoffe beruht. Dass es dabei nicht bloss beim Patent geblieben ist, beweist ein Bericht von Schützenberger an die *Société industrielle* von Mühlhausen (Siehe *Bulletins de la société industrielle* 1868 p. 25), in Folge dessen diese Gesellschaft im Jahr 1868 durch eine Ehrenmedaille den Werth meines Verfahrens anerkannt hat. Hr. Brüning wird um so weniger die Richtigkeit meiner Angaben bezweifeln, da er unmöglich vergessen haben kann, dass im Jahr 1869 die Besitzer der Firma „Meister Lucius und Brüning“ persönlich mich in Poissy mit ihrem Besuch beehrten, um mir mein Verfahren abzukaufen. — Diese Unterhandlungen sind jedoch erfolglos geblieben.

130. Julius Thomsen: Eine Prioritätsfrage bezüglich einiger Grundsätze der Thermochemie.

(Eingegangen am 2. April.)

In den letzten 6—7 Jahren hat Hr. Berthelot, so oft seine literarischen Arbeiten dazu Gelegenheit darboten, sich als Urheber verschiedener Grundsätze der Thermochemie erklärt. Obgleich ich die wichtigsten dieser Sätze schon in den Jahren 1853—54, also 14 Jahre bevor Hr. Berthelot, in geregelter und systematischer Weise entwickelt und publicirt hatte, habe ich doch bis jetzt die unberechtigten Forderungen des Hrn. Berthelot mit Stillschweigen angehört, indem ich stets hoffte, es würde doch Hr. B. mit der Zeit sich mit der älteren Literatur über diesen Gegenstand bekannt machen und seinen Irrthum einsehen. Da aber Hr. B. in seiner letzten Mittheilung (Bull. soc. chim. de Paris 1873, 4) noch immer in derselben Weise fortfährt, sei es mir erlaubt hier einen wörtlichen Abdruck